



welche die Mindeststringzahl erreicht haben, besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Rangliste.

Zulassungsringszahlen

	Recurve	Blankbogen	Compound
Schützen	305 Ringe	288 Ringe	367 Ringe
Damen	274 Ringe	235 Ringe	353 Ringe
Jug. / Jun. B	301 Ringe	196 Ringe	373 Ringe

Termine

2. bis 3. Mai 2009	Magstadt, WT	1. Rangliste
6. bis 7. Juni 2009	Siegburg, RH	2. Rangliste
1. bis 2. August 2009	Neustrelitz, MV	DM Feldbogen

Programm

Laut Ausschreibung der Ausrichter, ohne Finale.

Wichtig:

Die Ranglistenwettkämpfe werden nach den Regeln der FITA-Arrowhead-Runde ausgetragen. Das heißt, die Juniorenklasse (17-/18-Jährige) schießen wie die Damen-

und Schützenklasse: Blank vom blauen, Recurve und Compound vom roten Pflock.

Meldungen

- Die Meldung zur Rangliste erfolgt nur über den BSSB.
- Startgelder sind beim Veranstalter selbst zu zahlen.
- Gemeldet werden nur Teilnehmer, die an beiden Ranglistenturnieren teilnehmen und den Leistungsnachweis bei Anmeldung mitschicken (Turnier und Ringzahl).

Meldeschluss: 28. Februar 2009

Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Meldungen bitte schriftlich oder per E-Mail an: Norbert Stephan, Nordendstraße 21, 82178 Puchheim, E-Mail: norbertstephan@bayern-mail.de

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Homepage des DSB: www.schuetzenbund.de unter „nationale Termine 2009“, im Ausschreibungsheft 2009 des DSB sowie unter www.bcmagstadt.de und www.bogen08.de.

Fernöstliche Trainingsmethoden

Der legendäre koreanische Bogentrainer vermittelte in München seine Kenntnisse

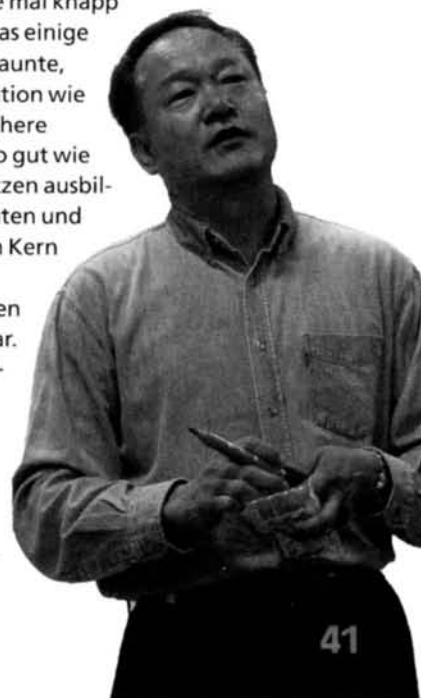
„Just call me Park“, mit diesen Worten begann Anfang November das Ereignis des Jahres 2008 im Münchner Bogenkalender. *Kyung-Rae Park*, Präsident und Besitzer von Win&Win, ist einer der erfolgreichsten Bogensporttrainer der Welt und schrieb die Erfolgsgeschichte der koreanischen Bogenschützen in entscheidenden Phasen mit. Als Cheftrainer der koreanischen Herrennationalmannschaft legte er in den Jahren 1984 bis 1988 den Grundstein für die Erfolge des koreanischen Bogenteams. Von 1989 bis 1991 war er Gesamtcoach des Teams, also auch für die Damen verantwortlich. 1985 holte er erstmals mit den Herren bei der WM Gold. Diesem Titel sollten noch viele weitere Medaillen bei internationalen Wettkämpfen und Olympischen Spielen folgen.

wm-bogendiscout.de konnte zusammen mit dem Bogensportmagazin *Kyung-Rae Park* und zwei seiner Mitarbeiter nach München einladen, wo für 25 interessierte Trainer und Bogensportler, darunter *Veronika Haidn-Tschalova* und *Gerhard Gabriel*, ein lehrreiches und informatives Seminar geboten wurde. *Kyung-Rae Park* begann seine Ausführungen mit einem Einblick in die koreanische Trainingssituation. Er erklärte, wie man in Korea zum Bogenschießen kommt und wie hart es für den Schützen ist, an die Spitze zu kommen. In Südkorea gibt es unter den 54 Millio-



nen Einwohnern gerade mal knapp 3000 Bogenschützen, was einige Seminarteilnehmer erstaunte, denn bei einer Bogennation wie Korea vermutet man höhere Zahlen. Zudem gibt es so gut wie keine Vereine, die Schützen ausbilden. Schulen, Universitäten und Firmenteams bilden den Kern der Ausbildung, an der *Park* in den letzten Jahren maßgeblich beteiligt war.

Die koreanischen Trainingsmethoden unterscheiden sich stark von den europäischen. Zunächst müssen die Bogenschützen ein Trockentraining über meh-



rere Wochen absolvieren. Weitere Wochen verbringen die Kandidaten anschließend im Training mit dem Theraband, um dann endlich einen leichten Bogen in die Hand zu bekommen. Zwischenzeitlich haben einige Kandidaten aufgegeben, und so bleibt letztendlich nur eine geringe Anzahl Schützen übrig, die dann mit Pfeil und Bogen ihre ersten Schüsse machen dürfen. Das Ganze schließt mit einem 30-Meter-Turnier ab. Wer da nicht deutlich über 340 Ringe schießt, ist endgültig aus dem Rennen.

Im Seminar kam die Frage auf, ob sich das auf unsere Ausbildung übertragen lässt, und wie die Koreaner ihre Schützen motivieren. „Ganz einfach“ meinte *Park*, „Bogenschützen haben in Korea in etwa den Status eines Fußballprofis in Europa, jeder möchte gerne diesen Status haben.“ So ist es eine starke Motivation, einmal eine Medaille oder einen Titel zu gewinnen und damit in Korea eine Berühmtheit zu werden.

Park erläuterte anschließend, wie man ganz einfach Bogen-Anfängern den Rückenzug beibringt. Mit einigen Beispielen und Übungen erklärte er eindrucksvoll die Technik. Einige Seminarteilnehmer haben diese Übungen in ihren Vereinen umgesetzt und bereits Erfolge vermelden können.

Park brachte den brandneuen TF APECS samt neuer Wurfarmtechnologie mit, und jeder konnte den Bogen ausgiebig testen. Es wurden noch die Vorzüge des neuen Mittelstücks erläutert und abschließend folgte ein kleiner Technikeil, der aus Fragen und Antworten zum Schießtraining, zu Materialkunde und Coaching bestand.

Die Seminarteilnehmer zeigten sich beeindruckt von ihrem Dozenten und waren sich einig, viel praxisnahes Wissen vermittelt bekommen zu haben.

Walter Mayerhofer

Bezirks-Meistertitel für Geisenhausener Team

Der Trainingsfleiß der Geisenhausener Jungschützen zahlte sich aus

Über einen weiteren Niederbayerischen Meistertitel können sich die Jungschützen aus Geisenhausen freuen. Die Mannschaft der Bogenschützen errang dieser Tage bei den Niederbayerischen Bezirksmeisterschaften in Landau den 1. Platz. Mit den Schützen *Wolfgang Sternberger*, *Max Kobold* und *Martin Stadlöder* hatten sich engagierte und begeisterte Bogenschützen dem Wettkampf auf Bezirksebene gestellt. Dass sich Trainingseifer und Konzentration bezahlt machen, zeigte sich beim erzielten Ergebnis. Die Jungschützen hatten alle Favoriten aus dem Feld geschlagen und mit 1 515 Ringen den Mannschaftssieg nach Geisenhausen geholt. Die besten Geisenhausener Einzelschützen waren *Max Kobold* mit 552 Ringen und dem 3. Platz in



V. I. Martin Stadlöder, Wolfgang Sternberger, Max Kobold.

der Altersklasse sowie *Wolfgang Sternberger*, der mit 511 Ringen demn. 3. Platz in der Seniorenklasse belegte.

Rosi Stadlöder-Birnkammer

Oberbayerische Meisterschaft Halle 2009

Die BSG Raubling glänzte mit perfekter Organisation und starken sportlichen Leistungen

„Oberbayerischer Meister Halle“ – Um diesen Titel kämpften die besten Bogenschützen des Bezirks Oberbayern in 26 unterschiedlichen Klassen Mitte Dezember 2008 in Raubling. Am erfolgreichsten waren dabei die Sportler der FSG Tacherting, die sich sechs Meistertitel sicherten. Mit insgesamt acht Ehrungen haben sie beim Medaillensammeln ebenso gut abgeschnitten wie der TSV Stein/St. Geor-

gen, übertroffen wurden beide nur noch vom SV Pang mit beachtlichen zwölf Stockerlplätzen. Die BSG Raubling gehörte nicht nur mit ihren sieben Medaillengewinnern zu den leistungsstärksten Vereinen dieser Meisterschaft mit knapp 300 Teilnehmern aus 48 oberbayerischen Bogensportvereinen – als deren Ausrichter glänzte sie zusätzlich mit einer wie gewohnt perfekt organisierten Veranstaltung.

Auch auf oberbayerischer Bezirksebene beeindruckten Ergebnisse von über 560 bei 600 möglichen Ringen. Bemerkenswert sind diese Ringzahlen insbesondere dann, wenn sie nicht nur von den international erfahrenen Schützen geschossen werden, sondern wenn Nachwuchsschützen sich mit solchen Leistungen einen Namen machen. So sicherten sich beispielsweise die neuen Meister der Schüler-